

Ansprechpartner

Jan Garcia
Metropolregion Rhein-Neckar
GmbH

Telefon

+49 621 10708-351

E-Mail

jan.garcia@m-r-n.com

Staffelübergabe an der Spitze der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) GmbH

- **Peter Johann übernimmt von Dr. Christine Brockmann**
- **Dr. Christine Brockmann nach fünf Jahren erfolgreicher
Regionalentwicklungsarbeit verabschiedet**

Am 15. Mai 2021 hat Peter Johann (55) die Geschäftsführung der MRN GmbH von Dr. Christine Brockmann (53) übernommen. Johann kommt von der BASF und hatte dort als Senior Vice President die Einheit „Global Service Cluster People“ geleitet.

Nach fünf Jahren beendet Dr. Christine Brockmann (53) mit Auslaufen ihres Vertrages ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin der MRN GmbH. Ein wesentlicher Meilenstein war in dieser Zeit die Arbeit an der Strategie Rhein-Neckar 2025, die sie mit formulierte und gestaltete. Ein Ziel dieser Strategie ist, die Metropolregion Rhein-Neckar als wichtigen Standort für Innovationen und bundesweite Modellvorhaben zu etablieren. Während ihrer Zeit als Geschäftsführerin konnten Fördermittel von insgesamt rund 60 Mio.€ für Projekte gewonnen werden, beispielsweise in den Bereichen Wasserstoff und Digitalisierung.

Begonnen hatte die promovierte Soziologin ihren Werdegang in der MRN GmbH bereits 2006 als Leiterin des Projektes „Wirtschaft trifft Verwaltung“. 2010 übernahm sie als Bereichsleiterin die Führung des Fachbereichs „Verwaltungsvereinfachung / E-Government“.

In dieser Position initiierte sie das Modellvorhaben „Kooperatives E-Government in föderalen Strukturen“, das bundesweit einmalig ist. Es zeigt, wie länder- und ebenen-übergreifende Vernetzung und der sinnvolle Einsatz von IT dazu beitragen können, Prozesse zwischen Wirtschaft und Verwaltung einfacher, schneller und kostengünstiger zu gestalten.

Mit großem Elan trieb sie auch das Projekt „Strategiekonzept Gesundheitsregion Rhein-Neckar“ voran. Darin soll die Gesundheitsversorgung in der Region neu gedacht und mit innovativen Konzepten die bestehenden Angebote und Strukturen zukunftsfähig weiterentwickelt werden. Ziel ist der Aufbau einer intelligent vernetzten Gesundheitsregion.

Diese zeichnet sich aus durch eine stärkere Vernetzung aller Gesundheitsakteure, die engere Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, den weiteren Ausbau der Digitalisierung und die Entwicklung neuer Finanzierungsinstrumente.

Dr. Tilman Krauch, Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V. (ZMRN) und Mitglied des Vorstands der Freudenberg SE, bedankte sich bei Frau Dr. Brockmann im Namen des ZMRN-Vorstandes für die gute vertrauensvolle Zusammenarbeit: „Sie hat großen Anteil daran, dass wir unserer Vision, zu den wettbewerbsfähigsten Regionen Europas zu gehören, ein gutes Stück nähergekommen sind. Neben ihrer Funktion als Geschäftsführerin hat sie Akzente gesetzt bei der Entwicklung der regionalen Gesundheitsstrategie und beim Thema Digitalisierung.“

Stefan Dallinger, Verbandsvorsitzender des Verbandes Region Rhein-Neckar (VRRN) und Landrat des Rhein-Neckar-Kreises, hat viele Jahre eng mit Frau Dr. Brockmann gerade im Bereich E-Government zusammengearbeitet: „Christine Brockmann hat mit ihrer Arbeit viele wichtige Impulse für die Regionalentwicklung in der Region selbst und weit darüber hinaus gesetzt. Nicht zuletzt die beachtliche Höhe an gewonnenen Fördermitteln beweist dies eindrucksvoll. Dabei zeigen gerade die Herausforderungen der derzeitigen Corona-Pandemie, wie zukunfts- und wegweisend beispielsweise ihr Engagement bei den Themen Digitalisierung und E-Government war und ist. Zu Recht hat sie sich bundesweit den Ruf als Pionierin und anerkannte Expertin auf dem Gebiet der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung und der länderübergreifenden Zusammenarbeit erworben. Das verdient allen Respekt und Anerkennung.“

Zur Person Peter Johann:

Bis April leitete Peter Johann bei der BASF die Einheit „Global Service Cluster People“. Begonnen hatte er seine Karriere bei der BASF 1985 mit einer kaufmännischen Ausbildung. Danach absolvierte er ein wirtschaftswissenschaftliches Studium an der Universität Mannheim. Der Wiedereinstieg bei der BASF führte ihn zunächst nach Argentinien, wo er das Marketing der Zwischenprodukte verantwortete. Zurück in Ludwigshafen wechselte er in den Bereich Personal, in dem er verschiedene leitende Positionen bekleidete. Unter anderem steuerte er drei Jahre lang von Hongkong aus die Personalarbeit des Chemieunternehmens in Asien-Pazifik.

Wie auch seine Vorgängerin wird Peter Johann im Verbund der drei Institutionen der Regionalentwicklung die Geschäftsführung der MRN GmbH gemeinsam mit Ralph Schlusche, Verbandsdirektor des Verbandes Region Rhein-Neckar, wahrnehmen. Die Geschäfte des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V. wird Johann gemeinsam mit Kirsten Korte führen.